

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll
der 37. Sitzung der Gemeindevertretung
vom 19. März 2018

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden, verliest die Entschuldigungen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er dankt dem Obmann vom Sozialausschuss Walter Egender für die Führung durch das neue Sozialhaus „miteinander füreinander“ vor der Sitzung. Das Haus wird offiziell am 20. Mai eröffnet.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.2.2018.

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde den GemeindevertreterInnen per Mail zugestellt und wird einstimmig genehmigt.

3. Beratung und Beschlussfassung zum Flächenwidmungsanliegen:

Bersbuch für die GST 4427

An diesem Grundstück wurde schon mehrfach gewerbliches Interesse bekundet. Markus Meusbürger und Kurt Hörburger möchten einen gemeinsamen Betrieb mit Büroräumlichkeiten für den Bilanzbuchhalter und mit einer Küchenausstellung und –verkauf errichten. Sie haben ein ansprechendes Konzept mit Verkehrsplanern erstellt. Es soll eine Tiefgarage geben. Der Betrieb macht nicht viel Verkehr und Lärm, stellt also für die Bewohner rundum nur eine geringe Belastung dar. Eine Zu- und Abfahrt in die L200 wäre nur für dieses Gebäude gedacht. Die Raumplanungsstelle würde einen Teil nicht widmen, um diesen zur Abschirmung zu bepflanzen.

Der Vorsitzende präsentiert das Projekt.

Für die Abstimmung verlassen 2 GV den Raum:

1.627 m² des GST 4427 werden mit 16 von 17 Stimmen in Baumischgebiet gewidmet, der Rest bleibt Freifläche Landwirtschaft.

4. Beratung und Beschlussfassung über die Abstandsnachsicht für das Bauvorhaben, Krähenberg zum öffentlichen Gut / GST 4074.

Am Haus geht ein öffentliches Gut vorbei, das 2 m breit ist und derzeit nur ein Grasweg ist.

Bei der Bauverhandlung gab es von Nachbarn keine Einwände.

Ein GV begrüßt, dass es keinen Neubau, sondern einen Zubau gibt.

Die Abstandsnachsicht zum öffentlichen Gut - GST 4074 wird einstimmig gewährt.

5. Information und Meinungsbildung zum offiziellen Ansuchen um Betreibung eines Schießstandes in „Kempfo-Lo“.

Der Vorsitzende stellt die Örtlichkeit anhand eines Luftbildes vor.

Der Schießstand wird vom Grundeigentümer und von Albert Deuring, Bezau zum Einschießen von Jagdgewehren betrieben.

Im Jahr 2003 hat die BH nach Beschwerden aus der Nachbarschaft und einer darauf folgenden Begehung die Zuständigkeit an die Gemeinde abgegeben, da es keinen eindeutig gewerblichen Nutzen gibt. Die weitere Bearbeitung ist dann aber aus unterschiedlichen Gründen wieder „eingeschlafen“. Zwischenzeitlich gibt aber wieder eine Beschwerde aus der Nachbarschaft, welche sich durch den Schießbetrieb gestört und bedroht fühlt. Vermittlungsgespräche mit dem Grundeigentümer und den Betreibern der Schießanlage, die Verbesserungen durchgeführt haben, haben nicht gefruchtet. Der Kläger hat sich bei der BH gemeldet, diese hat wieder auf die Zuständigkeit der Gemeinde verwiesen. Der Landesvolksanwalt ist im Auftrag des Klägers an die Gemeinde herangetreten und fordert diese nun auf, ein offizielles Genehmigungsverfahren für den Schießstand durchzuführen.

Um das Fehlverhalten nachzubessern, brauchen das Gebäude eine baubehördliche Genehmigung und der Boden eine entsprechende Widmung. Diese Angelegenheit soll die Gemeinde nun regeln. Ein für Lärmschutz zuständiges Büro und ein unabhängiger Sachverständiger, welcher die Sicherheit der Schießanlage beurteilen soll, wurden auf einen Ortsaugenschein eingeladen. Messungen am Standort des Klägers haben Werte im Bereich des Erlaubten angezeigt. Zur Verbesserung der Sicherheit wurden Maßnahmen aufgezeigt.

Diskussion/Meinungsbildung:

- Die Meinungen innerhalb der Gemeindevertretung sind sehr unterschiedlich, weshalb vereinbart wird, dass ein Besichtigungstermin vor Ort organisiert wird. Danach wird in der Gemeindevertretung über das weitere Vorgehen beraten und entschieden. Außerdem sollen auch die unmittelbaren Anrainer des Schießstandes befragt werden.

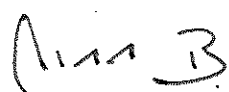
6. Berichte und Mitteilungen

- Kulturtreff im Bahnhof mit LR Christian Bernhard – Dazu werden alle Kulturschaffende vom Land eingeladen. Der LR berichtet über Aktivitäten im ganzen Land. Dieses Mal dankte er Margreth Broger als scheidende Obfrau.
- JHV Obst- und Gartenbauverein – Im Vorstand haben sich einige Neuerungen ergeben: Obmannstellvertreterin Petra Frei, Schriftführer David Metzler, Kassierin Marlene Machnik und Beirätin Claudia Flatz.
- Der Infonachmittag der Tagesbetreuung war gut besucht.
- Am 11.3. fand die Vereinsmeisterschaft Alpin des WSV statt. Neue Vereinsmeister sind Anna Urach und Christian Köss.
- Am 13.3. fand der Treffpunkt Landeshauptmann im Werkraumhaus statt.
- Musterung am 12. April – letztes Jahr traf die Musterung mit dem Clubbing im Rathaussaal zusammen. Der Vorsitzende gab dem Jahrgang 2000 mit, dass es ein Musterertreffen dieses Jahrganges und nicht ein Dorffest sein soll.
- 12. – 14.3. Ideenwerkstatt Volksschule – Nonconform präsentiert die Zusammenfassung am 23. April in einer zusätzlichen Gemeindevertretungssitzung
- Informationen aus dem Vorstand:
Die Handwerksvereine Andelsbuch, Egg, und Schwarzenberg veranstalten eine Lehrlingsmesse am 9./10.11.2018 beim Werkraumhaus. Dafür erhalten die Betriebe € 250,00 Unterstützungsbeitrag pro Betrieb, max. € 2.500,00 pro Gemeinde.
- Kanalerweiterung Heidegg Richtung Radweg – Regina Metzler ist dazugekommen und Vorarbeiten für den späteren Anschluss Richtung Oberheidegg wurden gemacht.
- Entwässerungsmaßnahme im Itter – Die Entwässerung in diesem Bereich war kaputt, sodass es Risse in benachbarten Gärten, Mauern und der Itterstraße gegeben hat.
- Beim Heizwerk muss die Steuerungsanlage ausgetauscht werden.
- Müll-Maßnahmen: Eine Kamera wird bei der Müllsammelstelle aufgehängt, Altpapiersammlungen gibt es ab 1. Juni 2 x monatlich und für den Grünmüll wird dauerhaft ein Container beim Parkplatz beim Fußballplatz aufgestellt.
- Umweltausschuss – Die Aktion der gelben Pfeile soll eine Sichtbarmachung von Abfällen in der Natur bewirken. Im April werden entlang der L200 ca. 100 gelbe Pfeile aufgestellt.
- Umweltausschusssitzung – Punzenberger Hans hat über die Weiterentwicklung der Ökostrombörse zum Klimacent informiert. Der Umweltgedanke soll nicht nur auf den Strom beschränkt werden. Der UA-Vorsitzende Martin Fink möchte das auf der Aprilsitzung vorstellen.
- JHV Rotes Kreuz – Vizebgm. Peter Felder berichtet von den Ehrungen, ua Dr. Rudolf Rüscher 40 Jahre. 6 Neumitglieder, zT Zivildienner, die sehr gut ausgebildet sind, konnten aufgenommen werden.

7. Allfälliges

- Es wird berichtet, dass beim Wettbewerb „Prima la Musica“ einige junge Andelsbacher MusikerInnen Preise gewonnen haben. Das Niveau ist sehr hoch.

Der Bürgermeister:



(Kleber Bernhard)